

Verein für Bewegungsspiele Ruppertsburg 1926 e.V. Gründung der Tischtennisabteilung



Spricht jemand vom VfB Ruppertsburg, so denkt zunächst jeder an den Fußball. Der VfB besteht aber aus einer weiteren Abteilung, und zwar dem TT-Sport.

Schon bald nach Kriegsende fanden sich die ersten Ping-Pong-Anhänger zusammen. Sie trafen sich im Saal der Gastwirtschaft „Zum Bahnhof“. Geld für die TT-Geräte war sehr knapp, man konnte sich kaum einen Schläger leisten. Als TT-Platten mußten zusammengestellte Wirtschaftstische herhalten. Anfänglich war das wohl eine Lösung, für längere Zeit konnte sie aber kaum befriedigen. Richtige TT-Tische kosteten aber viel Geld, welches irgendwie besorgt werden mußte. Das gelang recht gut durch Theaterspielen in den näher gelegenen Ortschaften. Es brachte so viel ein, daß man sich zwei TT-Platten leisten konnte. Von nun an ging es aufwärts. Oft gab es an den Platten Gedränge, wer als nächster spielen durfte.

1951 wurde dann offiziell der TTC Ruppertsburg gegründet. Damit war die Möglichkeit gegeben, an den Verbandsrunden des Kreises Gießen teilzunehmen. Schon in der Saison 1952/53 machte sich der Trainingsfleiß bezahlt. Die Damen wurden unter der Betreuung von Nina Hess (Breitstadt) Kreismeister. Die Herren belegten in der Kreisklasse den dritten Platz. In den folgenden Jahren erlebte der TTC einen stetigen Aufschwung, der sich in Spielen der Verbandsrunde bzw. in Pokalspielen bemerkbar machte.

Im Jahre 1959 geriet der TTC, bedingt durch die geringe Mitgliederzahl, in finanzielle Sorgen. Die Abgaben für die Verbandsrunde konnten nicht mehr geleistet werden. Es mag auch daran gelegen haben, daß einige Spieler Ping-Pong-Müde waren. Das alles trug dazu bei, den TTC aufzulösen. Die restlichen Spieler schlossen sich der TT-Abteilung des Fußballvereins in Laubach an.

Auf Anregung von Herrn Otto Parr III. wurde 1964 die TT-Abteilung dem VfB Ruppertsburg angegliedert. Die meisten Spieler des früheren TTC nahmen die Gelegenheit wahr und fanden sich zum gewohnten Spielbetrieb am Bahnhof wieder ein.

In den Jahren 1966/67 erhielt die TT-Abteilung durch die Gebrüder Vatter frischen Auftrieb, der sich in den folgenden Jahren bemerkbar machte. 1969 wurden wir Kreismeister in der C-Klasse, 1970 Kreismeister in der B-Klasse. Daraufhin wurden wir bei einem Festbankett in Watzenborn-Steinberg vom Landkreis Gießen geehrt.

Zur Zeit spielen wir in der Kreisklasse A und belegten in der letzten Runde einen der hinteren Plätze. Bedenkt man, daß es in der Zwischenzeit im Kreis Gießen 55 TT-Vereine gibt und über 100 Mannschaften in der Kreisklasse spielen, so ist der Verbleib in der A-Klasse schon ein Erfolg. Die Zukunft sieht für die TT-Abteilung allerdings etwas düster aus. Es fehlt vor allen Dingen an Nachwuchsspielern. Zur Zeit haben wir nur sechs Aktive, die gerade ausreichen, eine Mannschaft zu bilden. Unsere Hoffnung liegt daher in der im Bau befindlichen Mehrzweckhalle. Sollte die Möglichkeit bestehen, mehrmals in der Woche zu trainieren, so können wir eine Jugendmannschaft aufbauen, die später die jetzigen Aktiven ablöst.

Die TT-Abteilung trat stets durch kameradschaftliches und sportliches Verhalten hervor. Wenn auch jeder TT-Spieler für sich alleine hinter der Platte steht, so kämpft er doch für seine Kameraden mit. Der errungene Tabellenplatz sollte, wie bei allen Team-Sportarten, an zweiter Stelle stehen. Vielmehr kommt es auf gute Kameradschaft und Einigkeit an.



Die Aktiven im Jubiläumsjahr

Von links:

Josef Mirthes, Kurt Thiel, Willi Alles, Horst Vatter, Manfred Diehl, Karlheinz Lerch

Schon 1976 beim 50jährigen Vereinsjubiläum erkannte man die Personalnot in der TT-Abteilung. Der sehr dürftige Spielerkader war ein alarmierendes Zeichen. Durch die seinerzeit im Bau befindliche Mehrzweckhalle erhoffte man sich einen Schub in die richtige Richtung.

1977, im Jahr der Fertigstellung der Mehrzweckhalle, sollten diese Hoffnungen auch realisiert werden. Zunächst einmal wurde die Jugendarbeit forciert.

An den ersten Trainingstagen fanden sich über 20 Kinder ein, die den TT-Sport erlernen wollten. Aufgrund der geringen Anzahl von TT-Platten mussten sich die Kinder eintragen lassen, um hoffentlich aufgerufen zu werden und 10-15 Minuten spielen zu dürfen.

Diese anfängliche Euphorie beruhigte sich leider sehr schnell. Nach einigen Wochen wurden nur noch 4-6 Kinder in der Halle gesehen, diese jedoch zog der TT-Sport voll in seinen Bann. So konnte 1980 erstmals eine Jugendmannschaft gemeldet werden. Dieses Team spielte -vom damaligen Trainer Manfred Diehl bestens eingestellt- eine tolle Saison und belegte einen der vorderen Plätze.

Etwa zur gleichen Zeit meldeten sich auch einige erwachsene Anfänger, die ebenfalls dem Zelluloidball "nachjagen" wollten. Bereits ein Jahr darauf nahm eine zweite Herrenmannschaft an der Verbandsrunde teil.

Im Jahre 1986 stieg die erste Mannschaft, bedingt durch den Weggang der beiden besten Spieler, aus der A-Klasse ab. Dies war insofern bedauerlich, als wir die "dienstälteste" Mannschaft in dieser Liga waren. Da jedoch alle Spieler an einem Strang zogen, wurde drei Jahre später der Wiederaufstieg geschafft. Doch bereits ein Jahr darauf fanden wir uns erneut in der B-Klasse wieder. Im selben Jahr stieg die zweite Mannschaft von der C-Klasse in die D-Klasse ab.

Seit einigen Jahren haben wir das gleiche Problem wie schon Mitte der siebziger Jahre: akuter Spielermangel. Aus diesem Grund nehmen wir seit 1998 mit nur einer 4er-Mannschaft an der Verbandsrunde teil. Dort jedoch haben wir in jedem Jahr ein Abonnement auf die Spitzenplätze. In der aktuellen Spielzeit belegen wir souverän den ersten Tabellenplatz, und die Meisterschaft dürfte uns kaum noch zu nehmen sein.

In der kommenden Saison beabsichtigen wir, wieder eine 6er-Mannschaft zu melden, zumal wir einen interessanten Neuzugang zu verzeichnen haben.

Seit gut einem Jahr haben wir nach einer langen "Dürreperiode" endlich wieder eine Jugendmannschaft. Die Jungs trainieren mit einer in Ruppertsburg noch nie gesehenen Begeisterung. Deshalb entschlossen wir uns, bereits an der Verbandsrunde 2000/2001 teil zu nehmen.

Der Rest dürfte bekannt sein: unsere Nachwuchsspieler sicherten sich auf Anhieb die Meisterschaft in der B-Liga und stiegen somit in die A2-Liga auf. Doch damit gaben sich die Jungs noch nicht zufrieden, denn sie gewannen auch noch in überlegener Manier den Kreispokal.

In der aktuellen A-Liga-Saison müssen sie sich allerdings mit deutlich stärkeren Mannschaften auseinandersetzen, doch auch hier können sie sehr gut mithalten.

Diese toll funktionierende Jugendmannschaft nährt die Hoffnung, dass auch der Herrenbereich bald wieder bessere Zeiten erleben wird. Eines steht fest: von diesen jungen Spielern wird noch einiges zu hören sein.

Bernd Ester
Abt.-Ltr. Tischtennis



Tischtennis: H. v. I. D. Kozy, P. Strack, M. Blum, W. Rößler, M. Diehl, B. Ester, H.-J. Lehr, A. Lehr, V. v. I. C. Caldone, L. Dudler, D. Bukow, S. Vogeltanz, T. Loth, es fehlen W. Alles u. W. Unterberg.



VFB RUPPERTSBURG, Meister der 2. Tischtennis-Kreisklasse Herren, Gruppe 2, und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse (hintere Reihe, v.l.): Adolf Lehr, Manfred Diehl, Michael Hahn, Daniel Kozy; vorn (v.l.): Willi Alles, Michael Hofmann, Patrick Strack. (Foto: ghh)